

Selektive Dünndarmpassage (Untersuchung nach Sellink)

Was ist eine selektive Dünndarmpassage?

Die selektive Dünndarmpassage (auch Dünndarmuntersuchung nach Sellink genannt) ist eine Untersuchungsart, um den gesamten Dünndarm mittels Röntgen darzustellen. Es können entzündliche Veränderungen des Dünndarmes (Morbus Crohn), Tumoren und angeborene Anomalien dargestellt werden. Die selektive Dünndarmpassage hat ihre Stärke vor allem in der guten Beurteilbarkeit der Dünndarmschleimhaut.

Wie wird eine selektive Dünndarmpassage durchgeführt?

Die selektive Dünndarmpassage soll „selektiv“ den gesamten Dünndarm darstellen. Dazu legt der Radiologe unter Durchleuchtungskontrolle eine Duodenalsonde (dünner Plastikschauch mit dem Durchmesser einer Spaghetti) in den Zwölffingerdarm ein. Im Sitzen anästhesiert (unempfindlich machen) der Radiologe Ihre Nasenschleimhaut und manchmal auch die Rachenschleimhaut mittels eines Gels und/oder eines Sprays. Über ein Nasenloch (ausnahmsweise auch durch den Mund) wird die Duodenalsonde eingeführt. Sobald die Sondenspitze den Rachen erreicht hat, wird Sie der Radiologe bitten zu schlucken, dadurch gleitet die Sonde durch die Speiseröhre in den Magen. Die Berührung der Sonde im Rachen kann unangenehm empfunden werden und manchmal ein Würgen auslösen, was sich aber legt, sobald die Sondenspitze in der Speiseröhre und im Magen liegt. Die Duodenalsonde wird weiter durch den Magen und den Zwölffingerdarm in den oberen Dünndarm geschoben. Anschliessend wird über die Sonde mittels einer Pumpe langsam etwa 300 – 400 ml bariumhaltiges Kontrastmittel appliziert. Nach Beendigung der Kontrastmittelgabe wird je nach Länge des Dünndarmes 1–2 Liter (mit Methylcellulose) eingedicktes Wasser in den Dünndarm eingeleitet. Während das röntgendichte Kontrastmittel zu einem Beschlag der Schleimhaut führt, dient die Methylcellulose zur Aufweitung des Dünndarmes. So können alle Anteile des Dünndarmes dargestellt werden. Der Radiologe interpretiert die angefertigten Aufnahmen und berichtet Ihrem behandelnden Arzt. Dieser wird Sie bei der nächsten Konsultation über das Untersuchungsergebnis informieren.

Wie lange dauert eine selektive Dünndarmpassage?

Die Einlage der Duodenalsonde kann unterschiedlich lange dauern, inkl. der Vorbereitungszeit 15 – 30 Minuten. Für den Einlauf des Kontrastmittels muss man mit etwa 20 Minuten rechnen. So dauert die gesamte Untersuchung mit der Bildaufnahme fast 1 Stunde.

Wie bereite ich mich auf die Untersuchung vor?

Am Tag vor der Untersuchung nehmen Sie bitte leichte, schlackenarme Kost zu sich. Vermeiden Sie Vollkornprodukte, Gemüse, Salat, Obst. Sie sollten viel trinken. Zur Untersuchung bleiben Sie bitte ab Mitternacht nüchtern.

Bitte informieren Sie die MTRA und den Radiologen über allfällig bekannte Allergien. Teilen Sie uns auch mit, falls Sie Nieren- oder Schilddrüsenprobleme haben oder ob bei Ihnen eine Schwangerschaft vorliegen könnte.

Mögliche Komplikationen:

Gelegentlich kann es trotz korrekter Lage der Duodenalsonde im oberen Dünndarm zu einem Rückfluss des Kontrastmittels oder der Methylzellulose in den Magen kommen, das kann in seltenen Fällen Erbrechen auslösen. Die grosse Menge an Flüssigkeit, welche Sie nach der Untersuchung im Darm haben, kann zu Durchfall führen, der aber nur kurz andauert.